



## Organisatorisches und Routenbeschreibung



Foto: Fritz Hegi

### Treffpunkt:

Bahnhof SBB Meetingpoint 08h30

### Hinfahrt:

Bern ab: 08h40

Frutigen an: 09h24

### Rückfahrt:

Frutigen ab: 16h32

Bern an: 17h20

### Verpflegung:

Mittagessen im **Hängebrügg-Beizli** Fam. Wäfler-Zurbrügg  
Schützenweg 20, 3714 Frutigen Tel. +41 (0)33 671 15 83

### Wanderzeit:

ca. 3h00

### Höhendifferenz:

Aufwärts ca 200m

**Mitwandern?** >>email

**Kurzbeschreibung:** (Quelle:"Adelboden Tourismus")

### Fussgänger-Hängebrücke Hostalde, Frutigen

Mit 153 Metern Länge gehört die neue Brücke am «Hostalde» zu einer der längsten Fussgängerhängebrücken Europas. Aufgehängt an zwei Spiralseilen von 32 Millimetern Durchmesser quert sie auf 38 Metern Höhe über Wasser den Bergbach «Engstlige» und die dazu gehörende Auenlandschaft, ein Naturgebiet von nationaler Bedeutung.

Die Seile sind an je vier Verankerungen auf beiden Talseiten, die 12 Meter tief in die Erde reichen, garantiert eine Belastung von 30 Tonnen Gewicht, die seitlichen Schutznetze und Handläufe erlauben ein absolut gefahrloses Begehen.

### Techn. Angaben Brücke Länge: 153 m Höhe: 38 m

Einzigartig auch die Entstehung des Fussgängersteges: Hunderte Stunden Fronarbeit des Initianten Martin Wäfler und vieler freiwilliger Helfer, Sponsorengelder von öffentlichen und privaten Institutionen und zahlreiche Spenden von Firmen und aus der Bevölkerung ermöglichten Bau und Finanzierung der Seilbrücke.

Brätliplatz «Gand» und Hängebrügg-Beizli Den aussergewöhnlichen Fussgängersteg erreicht der Tourist auf mehreren Routen von unterschiedlicher Dauer durch die idyllischen Engstligen-Auen (siehe Wandervorschläge). Beim Brätliplatz «Gand» bietet eine schicke Rundholzhütte Schutz vor Sonne und Regen, zum Grillfeuer steht Brennholz zur Verfügung. Bei der Hängebrücke auf der rechten Talseite lädt das «**Hängebrügg-Beizli**» im Freien (**Selbstbedienung**) den Wanderer zur Rast ein. Kalte und warme Getränke, hausgemachte Kuchen und Hobelkäse mit Brot können an etlichen Tischen unter Sonnenschirmen genossen werden.

Auf **Voranmeldung** werden Gruppen mit einfachen Mahlzeiten verköstigt. Bemerkenswert ist der Ringzaun, der als Umfriedung der Gaststätte dient: zu langen Latten gespaltenes Fichtenholz ist, mit aus Tannästen geflochtenen Ringen der Schräge nach an Pfähle gebunden.

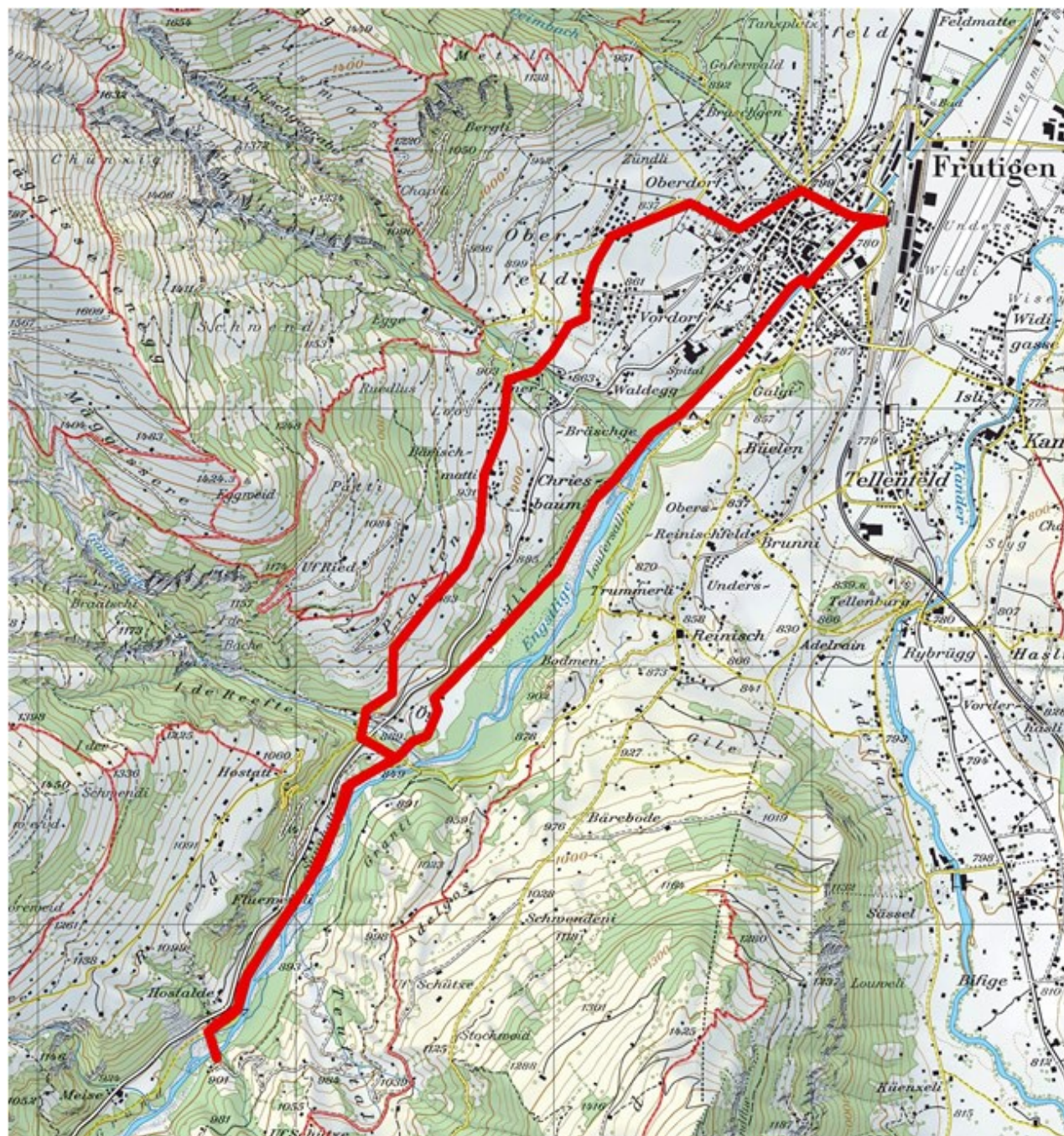
Solcherart umzäunten unsere Vorfahren während Jahrhunderten ihre Weiden.

**Holz-Skulpturenweg** Beachtenswert sind verschiedene Holzskulpturen auf den vorgeschlagenen Wanderwegen. Der einheimische Schnitzler und Holzbildhauer Johann Inniger hat auf eigene Initiative mehrere Skulpturen auf zum Teil stehenden Wurzelstöcken geschaffen. Bei der Brücke am Hostalde äugt ein Steinbock zur Brücke hin. Zwischen Bodmen, Teufital und Hängebrücke richtet sich unter anderem ein lebensgrosser Bär auf, Hände falten sich zum Gebet, Füchse, Adler und Wildschwein sind zu betrachten und nahe bei der schindelgedeckten, hölzernen Grantibrücke (Route 2) bewacht ein aufmerksames Adlerpaar sein Revier. Historisch Interessierten empfiehlt sich der Rückweg nach Frutigen via

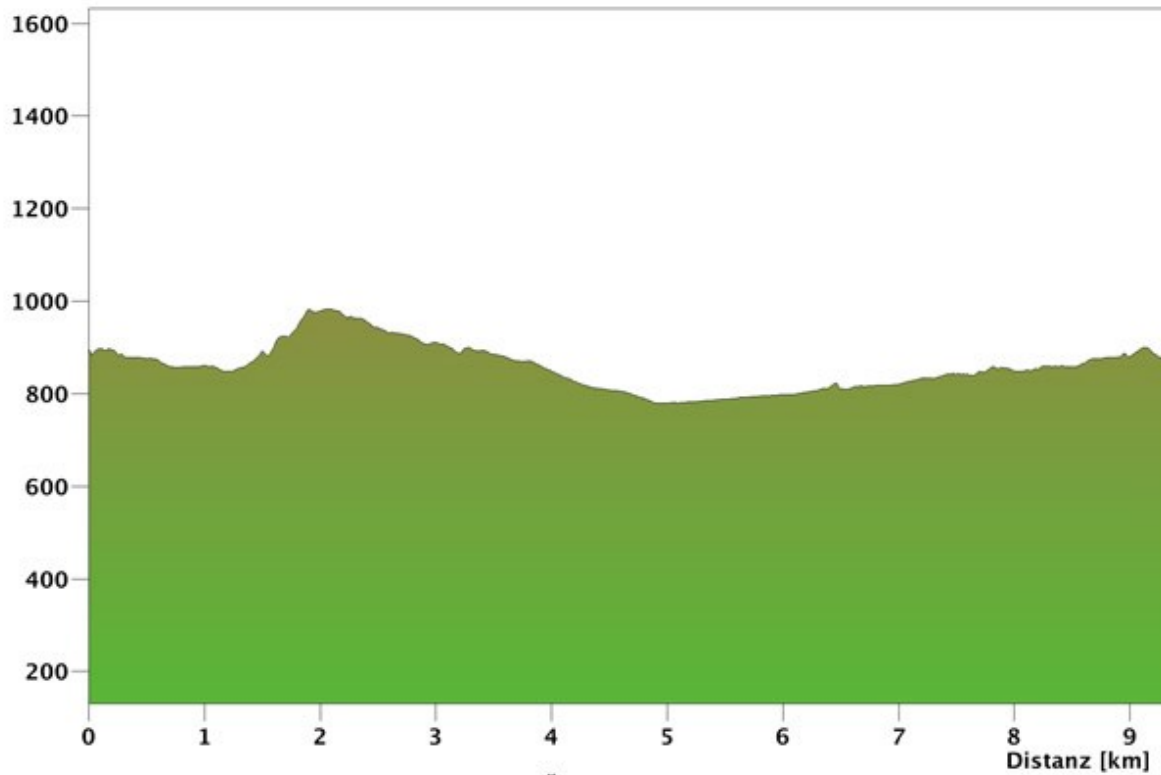
Tellenburg (Nr. 5), zur imposanten Ruine einer Burganlage, deren Ursprünge ins 13. Jahrhundert zurück reichen. Einst Freiherrenschloss und Landvogtei wurde die Tellenburg später als Armenhaus benutzt und fiel am 20. Oktober 1885 einem Brand zum Opfer.

[Flyer Haengebrücke als PDF](#)

[Variante Spiessenweg als Bild in separatem Fenster öffnen](#)



Höhe [m]



Distanz 9.34 km

Gesamtaufstieg 412 m

Maximale Höhe 983 m

Marschzeit hin 2 h 55 min

Überhöhungsfaktor 4.0

Gesamtabstieg 425 m

Minimale Höhe 779 m

Marschzeit zurück 2 h 54 min

Swiss Map  
© 2008. Bundesamt für Landestopografie swisstopo, CH-3084 Wabern